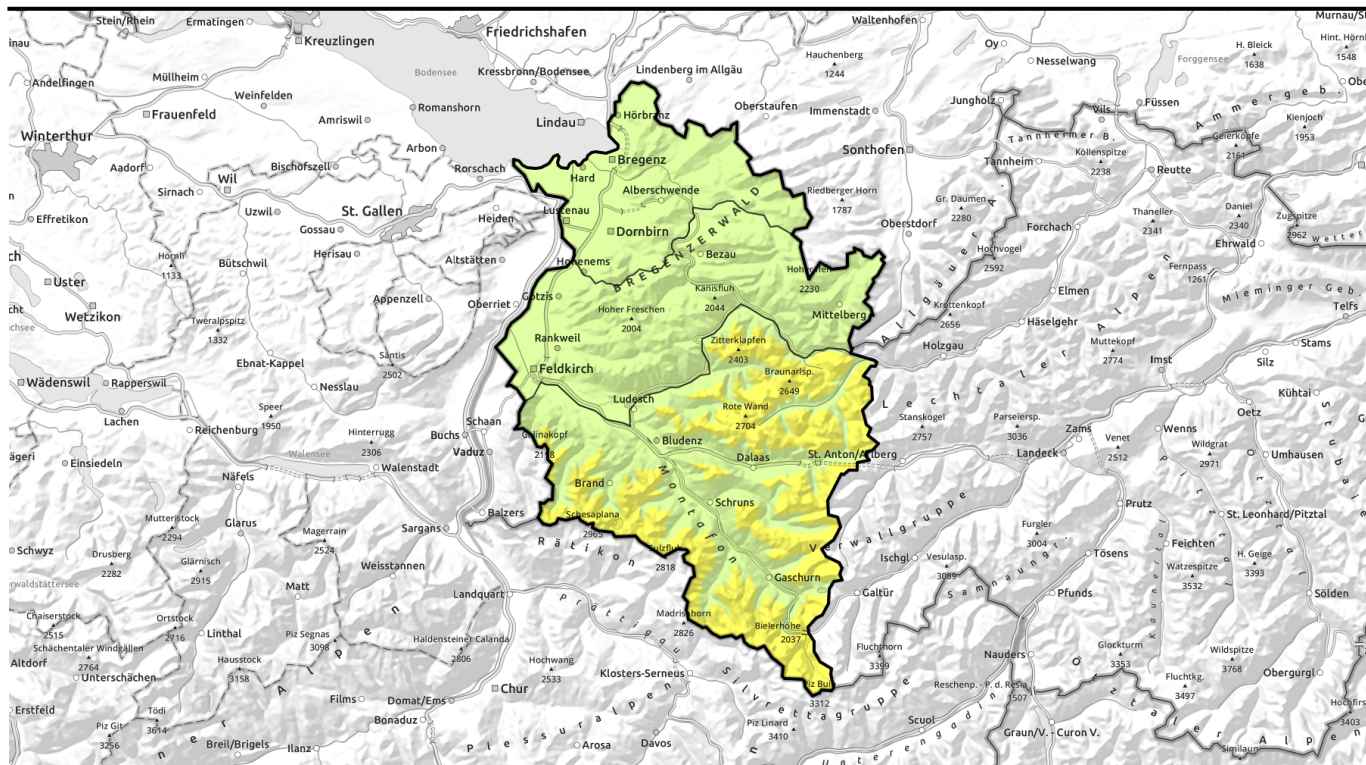


Lawinenbericht für Sonntag, 08.01.2023



in hohen Lagen mäßige Lawinengefahr

	2300 m Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Verwall, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen	
	Voralpenbereich	
	Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen	

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Sonntag, 08.01.2023

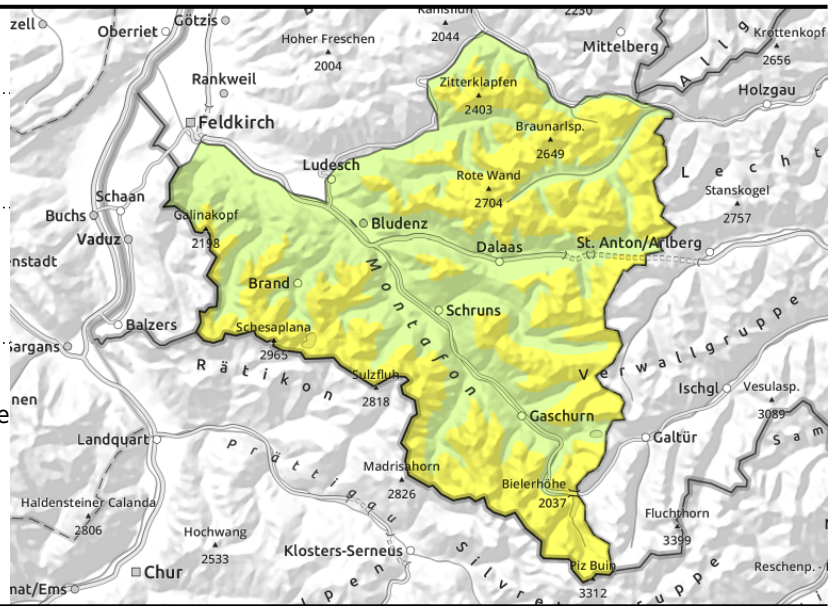
Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Verwall, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen



in Kammlagen, Rinnen und Mulden und hinter Geländeknicken



> 2400 m überdeckte Schwachschichten im Altschnee sind schwierig zu erkennen



frischer Trieb Schnee und Schwachschichten im Altschnee sind die Hauptgefahr

In hohen Lagen besteht mäßige Lawinengefahr. Frischer und älterer Trieb Schnee ist vor allem schattseitig in windgeschützten, kammnahen Bereichen sowie hinter Geländeknicken störanfällig. Solche Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe und mit Windeinfluss untertags zu. Weitere Gefahrenstellen sind vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb ca. 2400 m vorhanden. Dort sind ungünstig aufgebaute Altschneesichten teilweise noch störfähig. Kleine bis mittlere Lawinenauslösungen sind insbesondere mit großer Zusatzbelastung möglich. Im Steilgelände mit verharschter Schneeoberfläche ist die Abrutsch- und Absturzgefahr nicht zu unterschätzen.

Schneedeckenaufbau

Frischer und teilweise auch älterer Trieb Schnee ist störanfällig. Er liegt auf lockeren und weichen Schichten oder verharschten Altschneeoberflächen. Die Bindung dazu ist mit zunehmender Seehöhe nur mäßig. In Hochlagen sind vor allem in steilen Schattenhängen teilweise noch Schwachschichten in der Schneedecke vorhanden. Diese Gefahrenstellen sind von außen nicht erkennbar. Unter 1800 m liegt nur wenig Schnee und unter 1200 m ist der Boden weitgehend ausgeapert.

Wetter

Nacht: Über Nacht ist es gering bewölkt und bis in die Morgenstunden klar. Sonntag: Kräftiger Südfohn prägt das Wetter im Gebirge. Dazu gibt es kaum mehr Sonne, denn es ziehen dichtere Schichtwolken durch, welche abseits der Silvretta aber meist über den Gipfeln liegen. Die Sichtbedingungen sind oft schon ziemlich diffus. Nachmittags sind erste Schneeflocken daraus möglich. Temperatur in 2000m: -2 Grad, Höhenwind: stark aus Südwest.

Tendenz

Am Montag sorgt Tiefdruckeinfluß und eine Kaltfront für Abkühlung und zeitweise Niederschlag. Die Lawinengefahr kann somit in höheren Lagen wieder ansteigen.

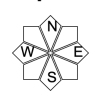
Lawinprobleme



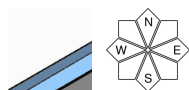
Gefahrenstufen



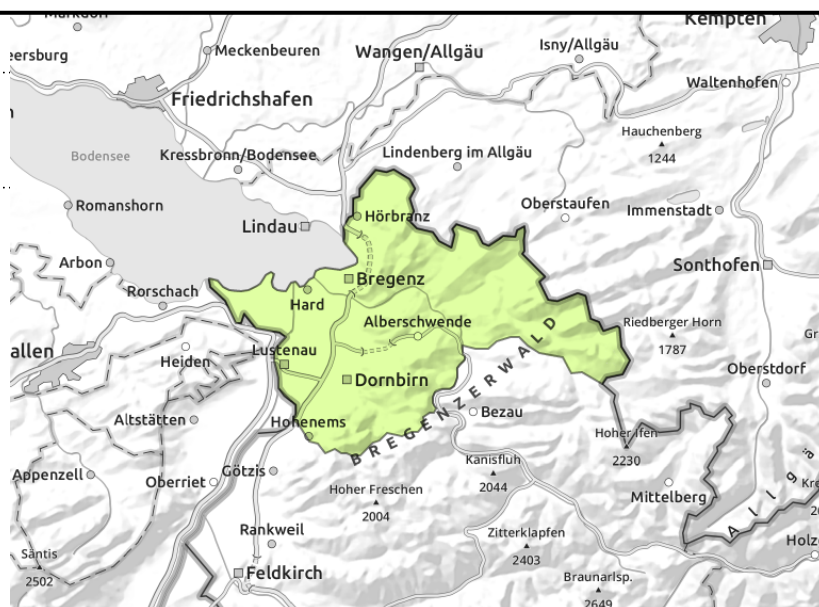
Exposition



Voralpenbereich



mangels Schnee kein
Lawinenproblem vorhanden



kaum Schnee und geringe Lawinengefahr

Mangels Schnee besteht keine Lawinengefahr.

Schneedeckenaufbau

Die nur noch kleinräumig vorhandene Schneedecke hat sich in den letzten Tagen weitgehend abgebaut. Der Boden ist weitgehend ausgeapert.

Wetter

Nacht: Über Nacht ist es gering bewölkt und bis in die Morgenstunden klar. Sonntag: Kräftiger Südfohn prägt das Wetter im Gebirge. Dazu gibt es kaum mehr Sonne, denn es ziehen dichtere Schichtwolken durch, welche abseits der Silvretta aber meist über den Gipfeln liegen. Die Sichtbedingungen sind oft schon ziemlich diffus. Nachmittags sind erste Schneeflocken daraus möglich. Temperatur in 2000m: -2 Grad, Höhenwind: stark aus Südwest.

Tendenz

Am Montag sorgt Tiefdruckeinfluß und eine Kaltfront für Abkühlung und zeitweise Niederschlag. Die Lawinengefahr ändert sich vorerst nicht.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



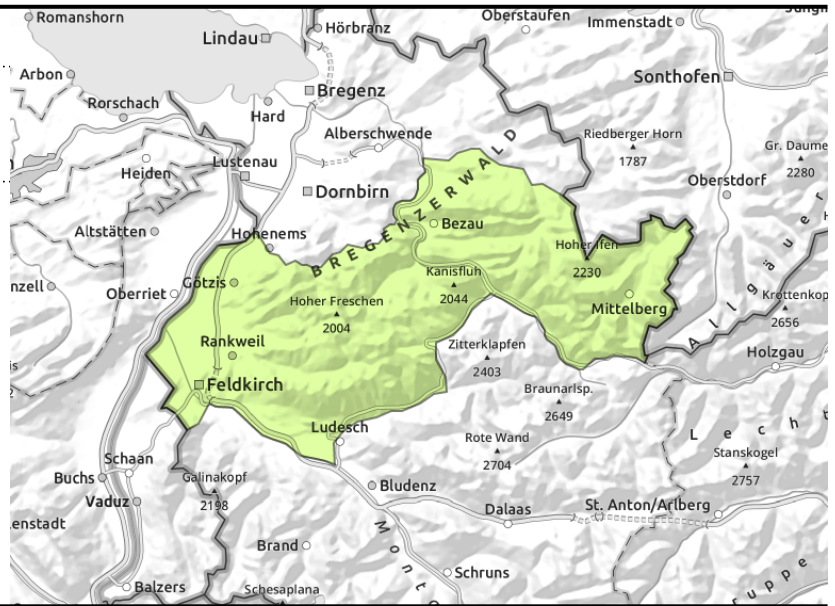
Exposition



Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen



kleinräumig in Kammlagen, Rinnen und Mulden und hinter Geländeknicken



in höheren Lagen kleinräumigen Tribschnee beachten

Es besteht überwiegend geringe Lawinengefahr. Kleinräumiger Tribschnee in Hochlagen ist vor allem schattseitig in windgeschützten, kammnahen Bereichen sowie hinter Geländeknicken störanfällig. Zudem sind vereinzelt kleine Lawinenauslösungen im extremen Steilgelände möglich. Im Steilgelände mit verharschter Schneeoberfläche ist die Abrutsch- und Absturzgefahr nicht zu unterschätzen.

Schneedeckenaufbau

In hohen Lagen ist der jüngste Tribschnee kleinräumig teilweise störanfällig. Er liegt auf lockeren und weichen Schichten oder verharschten Altschneeoberflächen. Die Bindung dazu ist teilweise nur mäßig. Insgesamt hat sich die Schneedecke in den letzten Tagen weiter gesetzt und überwiegend gut verfestigt. Unter 1800 m liegt nur wenig Schnee und unter 1200 m ist der Boden weitgehend ausgeapert.

Wetter

Nacht: Über Nacht ist es gering bewölkt und bis in die Morgenstunden klar. Sonntag: Kräftiger Südföhn prägt das Wetter im Gebirge. Dazu gibt es kaum mehr Sonne, denn es ziehen dichtere Schichtwolken durch, welche abseits der Silvretta aber meist über den Gipfeln liegen. Die Sichtbedingungen sind oft schon ziemlich diffus. Nachmittags sind erste Schneeflocken daraus möglich. Temperatur in 2000m: -2 Grad, Höhenwind: stark aus Südwest.

Tendenz

Am Montag sorgt Tiefdruckeinfluß und eine Kaltfront für Abkühlung und zeitweise Niederschlag. Die Lawinengefahr kann somit in höheren Lagen wieder ansteigen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

